Name: Vorname:	anästhesie • kiel
GebDatum:	
Krankenkasse:	
Ihre Telefon- o. Handynummer:	Leiden oder litten Sie an einer der nachfolgend aufgeführten Krankheiten? Zutreffendes bitte unterstreichen!
Ihre E-mail-Adresse (freiwillige Angabe):	(7) Herzerkrankungen: (z.B. Herzinfarkt, Angina pectoris, Herzfehler, Herzinsuffizienz, Herzmuskelentzündung, Herzrhythmusstörungen, Herzschrittmacher, Defibrillator)?
Haben Sie eine private Zusatzversicherung für Stationäre ärztliche Behandlung?	(8) Kreislauf- u. Gefäßerkrankungen: Erhöhter oder erniedrigter Blutdruck, Kollapsneigung, Thrombosen, Embolien, Schlaganfall, Durchblutungsstörungen, Krampfadern?
Ihr Hausarzt / Kinderarzt:	(9) Lungen- und Atemwegserkrankungen: z.B. Tuberkulose, Staublunge, Lungenentzündung, Lungenblähung, Asthma, chronische Bronchitis,
Ihre Lebensgewohnheiten:	bei Kindern Pseudokrupp?
Rauchen Sie regelmäßig?	Z.B. Lebervernartung, Hepatitis B,C ?
Trinken Sie regelmäßig Alkohol? Konsumieren Sie regelmäßig Drogen? J N	ᆜ (11) Nierenerkrankungen: J N
Wenn ja, welche?	(12) Erkrankungen des Verdauungstraktes: z.B. Magen-, Darmerkrankung, Refluxbeschwerden?
Größe:cm Gewicht:kg Alter: Jahre	(13) Stoffwechselerkrankungen:
(Zutreffendes bitte ankreuzen, ggf. unterstreichen o. ergänzen)	z.B. Über- oder Unterfunktion der Schilddrüse, Kropf, Zuckerkrankheit, Gicht usw.
Zu Ihrem Gesundheitszustand:	(14) Augenerkrankungen: z.B. grüner Star, grauer Star, Brille, Kontaktlinsen?
(1) Befanden Sie sich - unabhängig von Ihrer Operation - in Ietzter Zeit (letzte 6 Wochen) in ärztlicher Behandlung? Wegen folgender Erkrankung(en):	(15) Nerven-, Gemütsleiden: z.B. Depressionen, Ängste, Epilepsie, Lähmungen, bei Kindern Fieberkrämpfe?
(2) Könnte eine Schwangerschaft bestehen?	Celenkerkrankungen?
(3) Nahmen/Nehmen Sie Zuhause regelmäßig Medikamente ein? Welche? Geben Sie auch die Antibabypille, Schmerz-, Schlaf-,	(17) Bluterkrankungen oder Blutgerinnungsstörungen: z.B. Neigung zu Blutergüssen, häufiges Nasenbluten?
Beruhigungs- oder Abführtabletten an.	(18) Allergien / Unverträglichkeiten: z.B. Medikamente (Schmerzmed., Antibiotika), Pflaster, Latex, Soja, Heuschnupfen, Nahrungsmittel? Welche?
(4) Bitte geben Sie frühere Operationen an:	
(Jahr) (Eingriff)	(19) Muskelerkrankungen und Muskelschwäche? Gab oder gibt es Muskelerkrankungen und/oder Muskelschwäche bei Ihren Blutsverwandten?
(5) Ergaben sich bei früheren Narkosen Probleme?	(20) Tragen Sie Zahnersatz (Stiftzähne, Jacketkronen, Zahnbrücken, herausnehmbare Prothesen)? Haben Sie lockere Zähne?
Wenn ja, welche? (z.B. Übelkeit, Erbrechen, Kreislaufprobleme, starkes Frieren usw.)	(21) Leiden Sie an einer anderen, nicht aufgeführten und/oder ansteckenden Erkrankung (z.B. HIV usw.)? Wenn ja, welche?
Kam es bei Blutsverwandten zu Zwischenfällen im Zusammen- J Nammen Narkose?	<u> </u>
(6) Haben Sie schon einmal eine Bluttransfusion bekommen? Ergaben sich dabei Besonderheiten bzw. Komplikationen? Wenn ja, welche?	Sonstige Besonderheiten: z.B. Impfungen in den letzten 14 Tagen, Unfälle, besondere berufliche Verhältnisse? Welche?

Bitte fragen Sie

die Narkoseärztin / den Narkosearzt nach allem, was Sie im Zusammenhang mit der Narkose interessiert. Sie / Er wird Ihnen auf Ihren Wunsch auch Auskunft über seltene und seltenste Risiken geben.

Einwilligungserklärung

Der/die Anästhesist/in hat mit mir heute anhand der Ergebnisse der Voruntersuchung bzw. meiner Antworten zu den Fragen auf dem Anamnesebogen ein Aufklärungsgespräch über das bei mir bzw. meinem Kind vorgesehene Anästhesieverfahren geführt. Ich habe die Aufklärung verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen, insbesondere nach der Art des Verfahrens, seinen Vor- und Nachteilen, nach etwaigen Nebeneingriffen und ergänzenden Behandlungsmaßnahmen, z.B. Infusionen, Bluttransfusionen, zentraler Venenkatheter, Harnblasenkatheter, anästhesiologische Nachbehandlung (z.B. postoperative Schmerztherapie) sowie nach den damit verbundenen speziellen Risiken.

lch ha	be keine weiteren Fragen □					
Ich ha	be folgende weitere Fragen:			?		
Verme	rk des Anästhesisten zum Aufklärur	ngsgespräch: Der/die Patie	nt/in wurde insbesondere	aufgeklärt über:		
[☐ Übelkeit/Erbrechen	☐ Allergische F	Allergische Reaktion/unerwünschte Medikamenten-Nebenwirkung			
[☐ Heiserkeit/Halsschmerzen	(z.B. Blutbild	(z.B. Blutbildveränderung bei Metamizol-Gabe)			
[☐ Beatmungsstörung	□ bei Regional	bei Regionalanästhesien: Nervenläsion, Infektion, Einblutung, Krampfanfall			
[☐ Herz-Kreislaufstörung	☐ Medikamente	Medikamenteneinnahme am Operationstag:			
[postop. Unruhezustände					
[Zahn-/Intubationsschäden					
[Lagerungsschaden					
[☐ Aspiration	□ Nüchternheit	Nüchternheitsgebot:			
[☐ Awareness	eness feste Nahrung/Milch bis 0:00 Uhr				
	klare Flüssigkeiten/Rauchen bis 2h vor Aufnahme					
lch w	llige ein, dass die geplante Opera	ntion/Untersuchung in				
□ V	ollnarkose	Regionalanästhesi	e 🗆 IVRA	□ SPA		
		Plexusblo		axillär		
			ckaden □ N. femoralis gf. mit □ Katheter-Anla	☐ N. ischiadicus		
□ St	and-by u. Sedierung	,	☐ Fußblock	□ Peniswurzelblock		
	,		☐ Peribulbärana	ästhesie		
		durchgeführt wird.				
> I	Ich willige weiter in die vorbereitende und begleitende anästhesiologische Behandlung einschließlich der dazu					
е	erforderlichen Nebeneingriffe ein. Mit medizinisch angezeigten Änderungen und Erweiterungen der Anästhesie sowie					
	iner evtl. erforderlichen Bluttransfus vas stationäre bzw. <u>ambulante</u> Me		erstanden und werde die d	geforderten Verhaltensweisen		
b	efolgen.					
	lit einem eventuell notwendigen We		_	en. Nein □		
> I	➤ Informationen zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen Ja □					
(ausführliche Informationen finden Sie unter: www.anaesthesie-kiel.de)						
,						
,						

*unterschreibt ein Elternteil allein, erklärt er mit seiner Unterschrift zugleich, dass ihm das Sorgerecht allein zusteht, oder dass er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt.

Datenschutzhinweis: a.G. der Vorgaben der Datenschutzbehörden müssen wir Sie darauf hinweisen, dass Sie Ihre Angaben auf diesem Bogen freiwillig machen. Zugleich erlauben wir uns aber den Hinweis, dass das Verschweigen von Erkrankungen oder das wissentlich falsche Beantworten unserer Fragen dazu führen kann, dass Sie sich ungewollt einem deutlich erhöhten Narkose-Risiko aussetzen.